

**Kurz-Kommentar** von Ludwig Steininger, Kirchseeon, per Mail vom 7. April 2017:

Liebe Lärmgegner,

in der BT-Drs. 18/11832 vom 03.04.2017 <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/118/1811832.pdf> gibt die Bundesregierung Antwort auf einige Fragen der BT-Fraktion der Grünen zum Stand der LL-Umrüstung und der Lärmsanierung (siehe auch beiliegend mit farblichen Anmerkungen):

So teilt die Bundesregierung mit, dass mit Stand vom 15. März 2017 im Nationalen Fahrzeugregister (NVR) etwa 68.000 aktive Güterwagen der DB AG eingetragen sind, davon sind etwa 34.500 Güterwagen mit "leisen" Bremsen ausgestattet. Die Umrüstquote innerhalb der DB AG liegt daher aktuell bei ca. 51%.

Im NVR sind derzeit weitere etwa 98.000 aktive Güterwagen eingetragen, die nicht der DB AG gehören. Davon sind nur etwa 18.500 Güterwagen mit "leisen" Bremsen ausgestattet (was einem Anteil von nur ca. 19% entspricht). Von diesen 98.000 Güterwagen gehören laut dem im NVR eingetragenen Firmensitz etwa 64.000 Güterwagen deutschen Wagenhaltern (Anteil "leiser" Güterwagen ca. 18%), die restlichen 34.000 Güterwagen gehören ausländischen Wagenhaltern (Anteil "leiser" Güterwagen ca. 21% - bemerkenswerterweise ist der Umrüstgrad bei den vielgeschmähten ausländischen Wagenhaltern höher als bei den deutschen !).

Insgesamt sind derzeit im NVR etwa 166.000 aktive Güterwagen eingetragen, davon etwa 23.000 mit K-Bremssohlen und etwa 29.000 mit LL-Bremssohlen, nur ca. 1.000 mit Scheibenbremsen. Die "leisen" Güterwagen im NVR haben daher derzeit nur einen Anteil von  $53.000/166.000 = \text{ca. } 32\%$ .

Obwohl mit diesen bescheidenen 32% das 50%-Umrüstziel der GroKo-Vereinbarung weit verfehlt wird, hinderte das die Bundesregierung auf einer Informationsveranstaltung des BMVI am 21. Februar 2017 nicht, den anwesenden Wagenhaltern und EVU mitzuteilen, "dass nach gegenwärtiger Einschätzung das Ziel von 50 Prozent leiser Güterwagen erreicht werden kann."

Mit welchen postfaktischen Zahlentricksereien es die Bundesregierung schaffen will, aus den vorhandenen, bescheidenen 32% die geforderten 50% "leisen" Güterwagen zu zaubern, verrät sie in ihrer Antwort nicht, sie vertröstet die grünen Fragesteller weiterhin auf das Ergebnis ihrer schon lange überfälligen "Evaluation".

Aber gleichzeitig läßt die Bundesregierung die grünen Fragesteller im Unklaren, wie und anhand welcher Daten denn diese "Evaluation" erfolgen soll und sagt dazu nur:

"Zur Ermittlung des Umrüstungsstandes der Güterwagen [zum 31.12.2016] ist die Auswertung verschiedener Datenquellen erforderlich. Zu den zur Verfügung stehenden Datenquellen zählen:  
\* Nationales Fahrzeugregister des Eisenbahn-Bundesamtes,  
\* Zentralisiertes europäisches Fahrzeugeinstellungsregister (European Centralised Virtual Vehicle Register - ECVVR),  
\* Umrüstregister für die Verwaltung des Förderprogrammes des Bundes (IaTPS),  
\* Daten des statistischen Bundesamtes, sowie statistische Verkehrsdaten der europäischen Nachbarstaaten,  
\* Daten und Angaben der DB Netz AG,  
\* Daten und Angaben des Eisenbahnsektors."

Mit freundlichen Grüßen

Ludwig Steininger, 2. Vorsitzender der BVS - Bundesvereinigung gegen Schienenlärm e.V.

Vereinsregister AG Hannover VR-7012 vom 27.01.2011

Geschäftsstelle:

Weddigenweg 58

12205 Berlin

E-Mail [L.Steininger@bvschiene.de](mailto:L.Steininger@bvschiene.de)

Privatanschrift:

Riedlingerstr. 3

D-85614 Kirchseeon bei München

Tel. +49-8091-4753